

Flecken Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: Fl/Rat/013/23

über die Sitzung des Rates am 05.07.2023

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:19 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Lars Bierfischer

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heiko Albers
Herr Bernd Brümmer
Frau Cathrin Brümmer
Frau Martina Claes
Herr Bernd Garbers
Herr Torben Garbers
Frau Hildegard Grieb
Herr Hermann Hamann
Frau Dr. Alexandra Herzberg
Herr Jörn-Peter Hinrichs
Herr Willy Immoor
Herr Heinrich Klimisch
Frau Katja Lamke
Frau Nicole Reuter
Herr Ulf-Werner Schmidt
Frau Stephanie Schmitz
Herr Bernd Schneider
Herr Harm Schröder
Herr Klaus Schwecke
Herr Günter Schweers
Herr Lenne Jakob Wapenhans
Herr Thomas Warnke
Herr Dietrich Wimmer

Verwaltung

Frau Marion Böhl
Herr Bernd Bormann

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bernd Johann Brümmer

Herr Hauke Sander

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Bierfischer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Bierfischer weist auf die Ergänzung der Einladung hin und trägt außerdem vor, dass unter TOP 3 auch die Verpflichtung des neuen Ratsmitgliedes Lenne Wapenhans erfolgen wird. Einwände gegen die Tagesordnung gibt es nicht.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 12. Sitzung vom 19.04.2023

Da es keine Anmerkungen zum Protokoll über die Sitzung des Rates am 19.04.2023 gibt, lässt Herr Bierfischer abstimmen.

Ja: 23 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 3:

Feststellung des Sitzverlustes von Frau Dr. Alexandra Herzberg gem. § 52 Abs. 2

NKomVG

Vorlage: Fl-0068/23

Herr Bierfischer begrüßt Frau Dr. Herzberg und fasst zusammen, dass Frau Dr. Herzberg mit Schreiben vom 30.05.2023 ihren Verzicht auf die Mitgliedschaft im Rat erklärt hat. Er führt aus, dass Frau Dr. Herzberg hierfür persönliche Gründe angeführt hat. Herr Bierfischer zeichnet Ihren Werdegang nach und bedankt sich bei Frau Dr. Herzberg für die geleistete Arbeit mit einem Blumenstrauß.

Der Rat stellt fest, dass die Mitgliedschaft von Frau Dr. Alexandra Herzberg im Rat des Fleckens Bruchhausen-Vilsen durch Verzicht endet.

Ja 23 Nein 0 Enthaltungen 0

Herr Bierfischer stellt fest, dass aufgrund des Kommunalwahlergebnisses vom 12.09.2021 und der Annahmeerklärung Herr Lenne Wapenhans für Frau Dr. Alexandra Herzberg in den Rat des Fleckens Bruchhausen-Vilsen nachrückt.

Nach § 43 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) ist Herr Wapenhans über seine Pflichten zu belehren.

Zur Pflichtenbelehrung des neuen Ratsmitgliedes spricht Bürgermeister Lars Bierfischer folgende Worte:

„Ich weise Sie hiermit auf Ihre Pflichten nach § 40 NKomVG (Amtsverschwiegenheit), § 41 NKomVG (Mitwirkungsverbot) und § 42 NKomVG (Vertretungsverbot) hin.

Darüber hinaus mache ich Sie auf die Schadenersatzpflichten gemäß § 54 Abs. 4 NKomVG und des Bürgerlichen Gesetzbuches aufmerksam.“

Anschließend verpflichtet Bürgermeister Bierfischer Herr Wapenhans als neues Ratsmitglied nach § 60 NKomVG wie folgt:

„Hiermit verpflichte ich Sie, Ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.“

Anschließend nimmt Bürgermeister Bierfischer Herr Wapenhans die Verpflichtungserklärung per Handschlag ab.

Punkt 4:

Neubesetzung der Fachausschüsse und eines sonstigen Gremiums

Vorlage: FI-0069/23

Herr Bierfischer trägt vor, dass durch den Verzicht von Dr. Herzberg eine Neubesetzung im Marktausschuss und im Kindergartenbeirat erforderlich wird.

Aufgrund der Benennung durch die Grünen Fraktion stellt der Rat des Fleckens Bruchhausen-Vilsen die Neubesetzung des folgenden Fachausschusses fest:

Marktausschuss

Vorsitzende/r:
Stv. Vorsitzender

Hermann Hamann
Günter Schweers

Gruppe SPD/DW

1. Hermann Hamann
2. Günter Schweers
3. Bernd Garbers
4. Thomas Warnke

CDU

1. Heinrich Klimisch
2. Harm Schröder
3. Heiko Albers

GRÜNE Fraktion

1. Lenne Wapenhans
2. Bernd Brümmer

UWG Fraktion (Grundmandat gem. §71 Abs. 4 S.3 NKomVG)

1. Klaus Schwecke

In den Marktausschuss wird bei Bedarf ein/e Vertreter des Schaustellerverbandes sowie ein/e Vertreter/in der örtlichen Gastronomie als beratende Mitglieder hinzugeladen.

Herr
Heinrich Büntemeyer
Kohlwühren 5
27305 Bruchhausen-Vilsen

Herr
Lars Stummer
Koppelweg 8
27305 Bruchhausen-Vilsen

Außerdem stellt der Rat des Fleckens Bruchhausen-Vilsen aufgrund der Benennung durch die Grünen Fraktion die Besetzung eines sonstigen Gremiums wie folgt fest:

Kindergartenbeirat

Mitglieder:

1. Katja Lamke
2. Cathrin Brümmer
3. Lenne Wapenhans

Ja: 23 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 5: **Einwohnerfragestunde**

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde werden keine Fragen vorgetragen.

Punkt 6: **Verzicht auf die Aufstellung konsolidierter Gesamtjahresabschlüsse für die Jahre 2021 ff. Vorlage: Fl-0070/23**

Herr Bormann verweist auf die Beschlussvorlage und empfiehlt auch in den kommenden Jahren auf die Aufstellung eines konsolidierenden Gesamtjahresabschlusses zu verzichten, soweit die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage weiterhin von untergeordneter Bedeutung ist.

Herr Bormann sichert zu, im Rahmen einer jährlichen Prüfung festzustellen, ob die Voraussetzungen weiterhin vorliegen. Sollten die Voraussetzungen nicht mehr vorliegen, wird die Verwaltung die Aufstellung eines konsolidierenden Gesamtabschlusses vornehmen.

Herr Bormann weist noch darauf hin, dass diese Vorgehensweise mit dem Rechnungsprüfungsamt so abgesprochen ist.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt lässt Herr Bierfischer über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Rat des Flecken Bruchhausen-Vilsen beschließt, auf die Aufstellung eines konsolidierten Gesamtabschlusses ab dem Jahr 2021 ff. zu verzichten. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen einer jährlichen Prüfung festzustellen, ob die Voraussetzungen im Sinne des anliegenden Vermerkes weiterhin vorliegen. Sofern die Voraussetzungen nicht mehr gegeben sind, erfolgt die Aufstellung eines konsolidierten Gesamtabschlusses.

Ja: 23 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 7:

Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2023

Vorlage: FI-0071/23

Herr Bierfischer berichtet zunächst, dass der Verwaltungsausschuss in seiner heutigen Sitzung den Erlass einer 1. Nachtragshaushaltssatzung empfohlen hat. Der vorliegende Entwurf soll noch um einen Zuschuss zur Renaturierung eines Teilabschnittes der Siede in Höhe von 2.247,77 € an den NABU ergänzt werden.

Herr Bormann führt zu dem Entwurf aus, dass dieser Entwurf ja eine große Baumaßnahme beinhaltet. Es ist ihm wichtig, dass der Bau eines Regionalen Versorgungszentrums (RVZ) mit der Bereitstellung der Mittel noch kein Selbstläufer ist. Sofern die beantragten Fördergelder nicht fließen, kann er den Bau nicht empfehlen. Diese Fördergelder können wiederum nur fließen, wenn die Rahmenbedingungen erfüllt sind. Dies ist derzeit noch nicht der Fall. Es fehlen noch die gesundheitsnahen Dienstleister als Mieter.

Weiter weist Herr Bormann darauf hin, dass es auch fraglich ist, ob die kalkulierten 3,5 Millionen Euro tatsächlich ausreichend sind. Der Markt ist derzeit so schwierig, dass auch eine realistische Kostenschätzung schwierig ist. Wenn die Kosten im Rahmen der Ausschreibung davon galoppieren sollten, kann er den Neubau ebenfalls nicht empfehlen.

Abschließend stellt er fest, dass es finanzielle Grenzen für eine Umsetzung gibt.

Herr Schneider stellt fest, dass mit der Veranschlagung der Mittel im Nachtragshaushalt ja noch keine Entscheidung über den Neubau eines RVZ getroffen wird, es vielmehr eine Voraussetzung für die Beantragung von Fördergeldern ist. Herr Schneider macht aber auch noch einmal deutlich, dass der Bau eines RVZ sehr wichtig ist, nachdem der Bau eines Ärztehaus ja gescheitert ist. Auch er hält den jetzt vorgesehenen Standort für nicht so ideal, wie den am Bahnhof. Die Grünen-Fraktion stimmt dem Nachtragshaushalt zu.

Frau Claes erklärt, dass die SPD-Fraktion dem Nachtragshaushalt zustimmt. Sie seien bereit, sich auch über die Schmerzgrenze hinaus finanziell zu engagieren. Man müsse 1. attraktiv für Ärzte und 2. handlungsfähig bleiben.

Frau Claes regt außerdem an, über die Gründung einer Stadtentwicklungsgesellschaft nachzudenken, um solche Projekte zukünftig finanzieren zu können.

Herr Immoor erklärt, der Vorlage auch zustimmen zu können. Der Umsetzung des Vorhabens kann die Fraktion der CDU aber nicht um jeden Preis zustimmen.

Herr Hamann macht deutlich, dass die Erwartungshaltung in der Bevölkerung relativ hoch sei.

Herr Schwecke von der UWG stellt fest, dass das RVZ gebraucht wird. Auch Herr Schwecke hält den jetzt vorgesehenen Standort „für zu weit vom Schuss“.

Herr Bormann entgegnet, dass der neue Standort zwar herausfordernd aber machbar sei.

Der Rat des Flecken Bruchhausen-Vilsen beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung und das Investitionsprogramm 2023 in der anliegenden Fassung. Zusätzlich werden Mittel für einen Zuschuss an den NABU in Höhe von 2.247,77 € zur Renaturierung der Siede und ein Zuschuss in Höhe von 2000,00 € an die DRK-Bereitschaft zur Anschaffung eines EKG-Gerätes (s. Top 14.4) veranschlagt.

Ja: 23 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 8:

B-Plan Nr. 4 (16/71) "Gewerbegebiet Stubbendiek"

a) Beschluss über die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

b) Beschluss über die Stellungnahmen aus dem Verfahren gem. § 4 Abs. 1 BauGB

c) Auslegungsbeschluss und Beschluss über die parallele Durchführung des Verfahrens gem. § 4 Abs. 2 BauGB

Vorlage: FI-0074/23

Herr Bierfischer ruft den TOP 8 auf und verweist auf die Sitzungsvorlage.

Herr Schneider merkt an, dass er dem Auslegungsbeschluss zustimmen kann und auch mit der Errichtung der vorgesehenen baulichen Anlagen an der Stelle leben kann.

Herr Bierfischer macht noch einmal deutlich, dass es vorrangig um die Errichtung einer Wasserstoffgewinnungsanlage geht.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Herr Bierfischer über jeden Punkt einzeln abstimmen.

a) Zu den während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB vorgetragenen Anregungen werden die Beschlussempfehlungen gem. Beschlussvorlage beschlossen.

Ja 23 Nein 0 Enthaltungen 0

b) Zu den während der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden die Beschlussempfehlungen gem. Beschlussvorlage beschlossen.

Ja 23 Nein 0 Enthaltungen 0

c) Es wird die öffentliche Auslegung des B-Plans Nr. 4 (16/71) „Gewerbegebiet Stubbendiek“ mit Begründung und Umweltbericht gem. § 3 Abs. 2 BauGB bei gleichzeitiger Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2

BauGB beschlossen. Der Geltungsbereich liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei.

Ja 23 Nein 0 Enthaltungen 0

Ja: 0 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 9:

Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

Punkt 10:

Anfragen und Anregungen

Herr Wimmer möchte ein ausdrückliches Kompliment an den Bauhof vorbringen. Dieser hatte ein Schaden am Radweg schon am nächsten Tag beseitigt.

Punkt 11:

Einwohnerfragestunde

Herr Viola schildert, dass er Patient der Praxis Teuchert in der Feldstraße ist und beschreibt sowohl die Verkehrssituation als auch die räumliche Situation der Praxis als unzureichend. Er fragt, ob es einen Plan B gibt, wenn der Neubau eines RVZ scheitert. Er fragt weiter, bis wann es eine Entscheidung zum Bau des RVZ gibt.

Herr Bormann antwortet, dass es einen Plan B gibt. Dazu kann er aber in öffentlicher Sitzung derzeit noch keine Aussage machen. Wenn sich bis November abzeichnet, dass das RVZ nicht kommt, wird der Plan B in Angriff genommen. Man sei aber in ständigem Kontakt mit dem Ehepaar Teuchert.

Eine Bürgerin fragt, ob es eine Alternative zu dem jetzt angedachten Standort gibt und ob der alte Rewe nicht in Frage kommt. Herr Bormann weist darauf hin, dass das Grundstück in der Brautstraße unsere Fläche ist und man die Arztpraxis nicht ins Grüne bauen will. Insgesamt sei die Fläche in der Brautstraße aber auch nicht so schlecht.

Zum alten REWE sagt Herr Bormann, dass entsprechende Verhandlungen geführt wurden aber auch relativ schnell klar war, dass das keine Option ist.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt Herr Bierfischer den öffentlichen Teil um 19.40 Uhr.